



Die Konferenz für den europäischen Maschinen-Binnenmarkt

Moderation:

Dipl.-Ing.

Dirk von Locquenghien



Konferenzleitung:
Dipl.-Ing.
Hans-J. Ostermann



Die Konferenzthemen:

- Praktischer Übergang zur neuen Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- Verabschiedet: „New-New-Approach“
- Verantwortung versus Deregulierung
- Betriebsanleitung im Anlagenbau optimieren
- CE-Kennzeichnung im Umbruch
- Drittzertifizierung im CE-Management
- Deutsche Maschinen für die USA
- Schnittstelle Neue Maschinenrichtlinie/ Niederspannungsrichtlinie
- Anlagenbau in der Praxis
- Steuerungsbau: DIN EN ISO 13849-1
- Initiative „CE-coach“



Konferenz:
30.9. - 1.10.
Workshops
2.10.
Maritim Hotel Köln

mbt
maschinenbautage
mechtersheimer

maschinenbautage köln 2008

Maschinen und -Anlagen herstellen • handeln • umbauen

Praktische Lösungen für den Hersteller im Europäischen Binnenmarkt

2010 – in knapp zwei Jahren – beginnt im „Maschinenbinnenmarkt“ eine neue Ära. Die neue Maschinenrichtlinie - 2006/42/EG - / Maschinenverordnung 9. GPSGV - ist verbindlich anzuwenden. Gleichzeitig soll im Rahmen der Revision des New Approach die EU-Verordnung mit Regelungen zur Akkreditierung, Marktaufsicht und CE-Kennzeichnung in Kraft treten. Europa bemüht sich, noch vorhandene Wettbewerbsverzerrungen im freien Warenverkehr zu beseitigen. Ein Schwerpunkt der Maschinenbautage Köln ist deshalb die Darstellung der neuen Vorschriften und das Aufzeigen praktischer Lösungen. Diese scheinen insbesondere wegen der Anwendung der neuen Maschinenverordnung ohne eine Übergangsfrist, aber auch wegen immer noch vorhandenen Regelungslücken/-unklarheiten dringend notwendig. In der Praxis helfen wird auch die vom Umweltministerium Baden-Württemberg vorgestellte Neuentwicklung für Abnahme- und Konformitätsprüfungen.

Einheitliche europäische Anforderungen bieten den freien Zugang zu einem weiten Markt. Dies muss verantwortungsbewusst im Unternehmen organisiert werden. Verantwortung und Haftung vor dem Hintergrund der laufenden Deregulierung aus Sicht eines Richters sind deshalb ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung.

Die CE-Kennzeichnung steht auf dem Prüfstand. Sicherheitskennzeichnung oder Behördenzeichen? Kommt „CE+“? Benötigt der Maschinenbau eine generelle Dritt Zertifizierung? Was wird mit „GS“. Auf den Maschinenbautagen erfahren Sie den Stand der Diskussion.

Größtes Exportziel des deutschen Maschinenbaus ist immer noch die USA. Hier gilt aber nicht „CE“! Die US-Produkthaftungsprozesse machen wenig Mut für den Export. Wie kann man dennoch rechtssicher und mit kalkulierbarem Risiko exportieren?

Die DIN EN ISO 13849-1 hat die DIN EN 954-1 abgelöst. Was ändert sich dadurch im Steuerungsbaue? Performance Level, was ist das? Wie hilft die BGIA-Software „SISTEMA“? Praktische Beiträge aus dem Anlagenbau, Steuerungsbaue und der Erstellung von Anlagenbetriebsanleitungen, runden die Konferenz ab.

Inhalt der Konferenz

- Die neue Maschinenrichtlinie
- Der „New-New-Approach“
- Deregulierung und juristische Verantwortung
- CE-Kennzeichnung im Umbruch
- Deutsche Maschinen für die USA
- Dritt Zertifizierung im CE-Management
- Schnittstelle Neue Maschinenrichtlinie/ Niederspannungsrichtlinie
- Anlagenbau in der Praxis
- Typische Fehler im Steuerungsbaue
- Initiative „CE-coach“

Workshops runden die Konferenz ab

- „CE-Organisation“
- „Deutsche Maschinen für die USA“

Rahmenprogramm Der totale CE-Check

CE-Bürokratie, CE-Bürokratie, ...
Christoph Brüske
Deutschlands Gala-Kabarettist No. 1

Wen treffen Sie in Köln

Geschäftsführer, Betriebsleiter, Projektleiter, leitende Mitarbeiter, Ingenieure, Aufsichtspersonen sowie Ein- und Verkäufer aus den Bereichen:

- Hersteller / Importeure / Händler von
- Maschinen und Anlagen
- Ingenieur- und Planungsbüros
- „Eigenhersteller“
- Maschinen- / Anlagenbetreiber
- Prüf- und Zertifizierungsstellen
- Marktaufsichtsbehörden
- Berufsgenossenschaften

Besuchen Sie in den Konferenzpausen auch die Ausstellung mit namhaften Unternehmen

Testen Sie die neuen Softwareangebote:

- MPP - Abnahme- und Konformitätsprüfung
- SISTEMA - für die DIN EN ISO 13849-1

maschinenbautage köln 2008

Leitung: Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann

Moderation: Dipl.-Ing. Dirk von Locquenhien

Dienstag, 30. September 2008

09.30 - 09.40

Konferenzöffnung

Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann

09.40 - 10.30

Deregulierung und juristische Verantwortung

+ 15 Min. Diskussion

Dr. Klaus Gregor

- Die Verantwortung des Herstellers / Konstrukteurs
- Übertragung von Pflichten des Arbeitgebers
- Produkthaftung
- Arbeitssicherheit ist Aufgabe des Arbeitgebers
- Die Bedeutung der Gefährdungsbeurteilung
- Die Betriebsanleitung als Teil der Gefährdungsbeurteilung des Arbeitgebers

10.45 - 11.15

Kaffeepause

11.15 - 12.00

Der neue „New Approach“ aus Herstellersicht

+ 15 Min. Diskussion

Dipl.-Ing. Thomas Kraus

- Was ändert sich in Europa zukünftig für den Hersteller
- Die neue, gestärkte Marktaufsicht
- Wirksame Kontrollen an den Außengrenzen
- Welche Verpflichtungen haben die Wirtschaftsakteure künftig?
- Bleibt das bewährte Modulkonzept erhalten?

12.15 - 13.45

Mittagspause

13.45 - 14.35

CE-Kennzeichnung im Umbruch

+ 15 Min. Diskussion

Dipl.-Ing. Dirk Moritz

- Änderungen durch den „New-New-Approach“
- „CE“: Sicherheits- oder Behördenzeichen?
- „CE+“ eine denkbare Lösung?
- „CE“ kontra „GS“

14.50 - 15.30

Inverkehrbringen von Maschinen /-Anlagen in den USA

+ 15 Min. Diskussion

RA Dr. Stefan Tiessen

- AGBs den USA-Markt anpassen
- Zahlungsabsicherung
- Verträge mit Vertriebspartnern (Agency Agreements, Distribution Agreements)
- Rechtlicher Schutz des geistigen Eigentums
- Haftungsfragen (Produkthaftung, Prozessfreudigkeit)

15.45 - 16.15

Kaffeepause

16.15 - 17.00

Praktischer Übergang zur neuen Maschinenrichtlinie

+ 15 Min. Diskussion

Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann

- Die Neue Maschinenverordnung
- Klarstellungen durch die Begründung der Bundesregierung
- Praktische Umsetzung im Unternehmen ohne Übergangsfrist
- Regelungslücken müssen vertraglich ausgefüllt werden
- Stand der europäischen Leitlinien

Im Anschluss

Der totale CE-Check

CE-Bürokratie, CE-Bürokratie, CE-Bürokratie, ...
serviert von Deutschlands Gala-Kabarettisten
No. 1 Christoph Brüske

maschinenbautage köln 2008

Leitung: Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann

Moderation: Dipl.-Ing. Dirk von Locquenghien

Mittwoch, 1. Oktober 2008

09.00 - 09.45

+ 15 Min. Diskussion

Dritt Zertifizierung im CE-Management

Dipl.-Ing. Matthias K. Barth

- Freiwillige Zertifizierung als „Verkaufsargument“
- Vertrauen in „QS“?
- Pflichtzertifizierung notwendig/praktikabel?
- Rolle des GS-Zeichens im Maschinenbau
- „CE+“ für den Maschinenbau erforderlich?

10.00 - 10.30

Kaffeepause

10.30 - 11.00

+ 10 Min. Diskussion

Schnittstelle Neue Maschinenrichtlinie / Niederspannungs-RL

Dipl.-Ing. Haimo Huhle

- Neue Abgrenzung
- Elektromotoren – NSP-RL, ATEX-RL, MRL – ?
- Maßnahmen bei elektrischen Gefährdungen an Maschinen und Anlagen
- Konformitätsbewertung elektrischer Gefährdungen

11.10 - 12.00

+ 15 Min. Diskussion

Anlagenbau aus der Praxis eines Automobilherstellers

Dipl.-Ing. Hans-Peter Jahn

- Praktische Umsetzung des „Anlagenpapiers“
- Von der Beschaffung bis zur fertigen Anlage
- Wer macht „CE“: Lieferant oder Eigenhersteller?

12.15 - 13.45

Mittagspause

13.45 - 14.30

+ 15 Min. Diskussion

Anlagenbetriebsanleitungen optimieren

Dipl.-Ing. Ralf Robers

- Einfluss allgemeiner Rahmenbedingungen (Produkt, Kunde, Organisation)
- Bedeutung von Konzept- und Abwicklungsprozessen
- Methoden und Werkzeuge
- Fertigstellung zum Inverkehrbringen

14.45 - 15.15

Kaffeepause

15.15 - 16.00

+ 10 Min. Diskussion

Typische Fehler im Steuerungsbau

Dr. Michael Schaefer

- Fehler und Folgen in der Praxis
 - Standard-SPS in Sicherheitskreisen
- Stand der Technik geändert?
 - DIN EN 954-1 im Verhältnis zu DIN EN ISO 13849-1 Unterschiede / Gemeinsamkeiten
- Fehler vermeiden / beherrschen

16.10 - 16.30

+ 10 Min. Diskussion

Initiative „CE-coach“

M.A. Gabriele Korge, Dipl.-Ing. Dirk von Locquenghien

- CE-Unterstützung für den Maschinen- und Anlagenhersteller
- Benchmarking: Wo steht mein Unternehmen bei „CE“?
- MPP - EDV-Tool für Abnahme- und Konformitätsprüfungen

Abschlussdiskussion **Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann, Dipl.-Ing. Dirk von Locquenghien, RD Joachim Geiss**

- Aktuelle Themen
- Ihre Fragen

maschinenbautage köln 2008

Workshops

Donnerstag, 02. Oktober 2008

WORKSHOP „CE-ORGANISATION“

„CE“ im Unternehmen praxisgerecht und rechtskonform organisieren und dokumentieren

LEITUNG: DIPL.-ING. (FH) ULRICH KESSELS

9.00 - 15:30

Von der Theorie zur Praxis

- Geeignete Strukturen schaffen und sicherstellen
 - Managementsysteme
 - Prozesse- & Arbeitsanweisungen
 - Regelmäßige Meetings & Audits
- CE-Verantwortlichkeiten und Kompetenzen delegieren
 - „CE“-/Produktsicherheits-Team
- CE-Kosten minimieren
- Aufgaben der Geschäftsführung
- Aufgaben der Abteilungen im Unternehmen
- Aufgaben des CE-KOORDINATORS

Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Kessels

Maschinenbauingenieur. 1994 Mitbegründer eines Startup-Unternehmens auf dem Gebiet der CE-Kennzeichnung. Seit 2006 Geschäftsführer des Ingenieurbüros CExpert. Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Köln Master-Studiengang MSc Automotive Engineering. Langjährige praktische Erfahrung in der Beratung von Herstellern, Betreibern und auch IHKs bei der Anwendung der Binnenmarktvorschriften. Erstellung von Gutachten. Fachreferent auf Seminaren und Workshops.
<http://www.CExpert.de>

Co-Referent: Thomas Heinrichs, Staatlich geprüfter Techniker, CE-Koordinator.

WORKSHOP „DEUTSCHE MASCHINEN FÜR DIE USA“

LEITUNG: RA DR. STEFAN TIESSEN

9.00 - 15:30

Was ist in den USA zu beachten?

- Aufbau einer Präsenz in den USA
- Welche Rechtsform ist die richtige?
- Deutsche oder amerikanische AGBs?
- Verträge mit Vertriebspartnern
 - Wie führe ich Vertragsverhandlungen in den USA?
 - Diskussion von konkreten Vertragsklauseln
- Der richtige Vertragspartner in den USA (Exklusiv oder nicht? Mindestumsätze)
- Die Bedeutung von NDAs
- Entsendung von Mitarbeitern
 - Wann brauche ich ein Visum?
 - Arbeitverträge
- Haftungsfragen (wie schütze ich mich gegen Produkthaftungsansprüche?)
- Zahlreiche Fallbeispiele aus der Praxis

RA Dr. Stefan Tiessen

Partner in der Wirtschaftskanzlei Smith, Gambrell & Russell, LLP, Atlanta, USA. Seit 2006 Leiter des europäischen Büros von Smith, Gambrell & Russell in Wiesbaden. Sein Spezialgebiet sind die rechtlichen Aspekte des Niederlassungsrechts für deutschsprachige und andere europäische Gesellschaften und Investoren in den USA. Studium an den Universitäten Würzburg, Lausanne (Schweiz) und Freiburg/i.Br. mit dem Zweiten Juristischen Staatsexamen in Stuttgart in 1980 abgeschlossen. Nach Praxisjahren in Düsseldorf, Frankfurt und New York in 1985 Erwerb des amerikanischen Grads eines Juris Doctor an der Universität Illinois, USA, College of Law, Urbana-Champaign. Herr Tiessen ist in den amerikanischen Bundesstaaten Georgia und New York als Attorney-at-Law sowie in der Bundesrepublik Deutschland als Rechtsanwalt zugelassen. Mitglied u. a. in verschiedenen internationalen Handelskammern und Anwaltsverbänden.

maschinenbautage köln 2008

Ihre Referenten auf der Konferenz

Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann

Maschinenbauingenieur. Mehrjährige praktische Tätigkeit. Ab 1985 Bundesbeamter im Bereich Geräte- und Produktsicherheit mit Schwerpunkten Maschinen, Anlagen-/Betriebssicherheit, Explosionsschutz, Druckgeräte. Autor, Kommentator sowie Fachreferent des europäischen/nationalen Maschinenrechts.

Dipl.-Ing. Dirk von Locquenghien

Ministerium für Umwelt Baden-Württemberg. Leiter des Referates Produkt und Anlagensicherheit: freier Warenverkehr, Anlagensicherheit, technischer Arbeits- und Verbraucherschutz. Als Ländervertreter u. a. Mitglied im europäischen Maschinenausschuss.

Dr. Klaus Gregor

Studium der Rechtswissenschaft in Würzburg. Tätigkeiten als Staatsanwalt, Strafrichter und Zivilrichter. Seit 2001 Vorsitzender Richter am Landgericht. Seit 1990 Dozent bei der Metallberufsgenossenschaft zu Fragen der juristischen Verantwortung.

RD Joachim Geiß

Studium der Rechtswissenschaften in Bonn. Langjährige Tätigkeit im Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung im Bereich der Geräte- und Produktsicherheit. Heute im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie im Bereich der Normung und Konformitätsbewertung hat er u. a. auf deutscher Seite die Verhandlungen zur Revision des New Approach geführt.

Dipl.- Ing. Thomas Kraus

Maschinenbau-Ingenieur. Langjähriger Entwicklungs- und Konstruktionsleiter. Seit 2002 tätig beim Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA), zuständig für Produktsicherheit und betrieblichen Arbeitsschutz. Experte für die Anwendung der EG-Maschinenrichtlinie, und weiterer für den Maschinenbau relevanter EG-Richtlinien. Mitglied u. a. des Maschinenausschusses und des Ausschusses Technische Arbeitsmittel.

Dipl.-Ing. Dirk Moritz

Elektrotechnikingenieur. Mehrjährige Tätigkeiten in der Luftwaffe, Industrie und den gewerbl. BGn. Seit 1999 Referent im Bundesministerium für Arbeit und Soziales mit Schwerpunkt Produktsicherheit, Normung und Konformitätsbewertung. Regierungsvertreter in nationalen, europäischen und internationalen Gremien.

Dipl.-Ing. Haimo Huhle

Leiter der Abteilung Technisches Recht und Standardisierung bei dem deutschen Herstellerverband der Elektroindustrie, ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik und Elektronikindustrie - . U.a. Mitglied in verschiedenen nationalen und internationalen Gremien zur technischen Harmonisierung/Normung und zur sicherheitstechnischen Gesetzgebung.

Dipl.-Ing. Hans-Peter Jahn

Maschinenbauingenieur. Seit 25 Jahren Sicherheitsingenieur an verschiedenen Standorten der BMW AG. Z.Z. Leiter der Funktion Arbeitssicherheit/Ergonomie am Standort Dingolfing. Mitglied der Arbeitsgruppe „Robotersicherheit“ im Normenausschuss des DIN NAM und Lehrbeauftragter an der FH Landshut.

Dipl.-Ing. Ralf Robers

Elektrotechnikingenieur. Seit 1992 technischer Redakteur bei der heutigen Siemens I&S, Infrastructure Logistics (vormals Postal Automation) in Konstanz. Seit 1999 Leiter der Abteilung Technische Medien, deren Mitarbeiter mit modernsten Arbeitsmitteln Kundendokumentationen und CBTs für Postsortiersysteme erstellen und weltweit ausliefern. Seit 2006 auch Leiter der Normenstelle, PDM, Konfigurations-, Änderungsmanagement und Archivierung.

Dr.-Ing. Michael Schaefer

Leiter des Fachbereichs Unfallverhütung / Produktsicherheit und des Referats „Neue Technologien / Mensch und Technik“ am Berufsgenossenschaftlichen Institut für Arbeitsschutz (BGIA)

Dipl.-Ing. (FH) Executive Master of GM Matthias Barth

Maschinenbauingenieur. Seit über 15 Jahren im Bereich QM im Sondermaschinen- und Anlagenbau tätig. Seit zehn Jahren weltweit tätig im Bereich Organisation und Managementsysteme. Erste „CE-Kontakte“ 1995 bei der Einfuhr von Gastankstellen nach Europa. QM-Leiter und QMB. Verantwortlich für „CE“ einschließlich Aufbau und Strukturierung einer CE-Organisation bei der Herrenknecht AG.

Gabriele Korge M.A.

Projektleiterin in Forschungs- und Beratungsprojekten des Fraunhofer-IAO. Unterstützt das Umweltministerium Baden-Württemberg in Leitung und Management von „CE-coach“ und zum „Benchmarking CE-Kennzeichnung“

- Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Kessels
- RA Dr. Stefan Tiessen
- Thomas Heinrichs
Siehe Workshops

maschinenbautage köln 2008

Anmeldung



Wie melde ich mich an?

- Per Fax mit diesem Formular
Telefon: +49 (0)2 28/9 45 65 23
- Per Post mit diesem Formular
MBT-Seminare
C/O ANIKON GMBH
Rudolf Diesel Str. 8
53859 Niederkassel
- Direkt auf unserer Website:
<http://www.maschinenbautage.de>
- Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Inge Ludwig
Telefon: 02 28/9 45 65 22
E-Mail: ludwig@anikon.de



Maschinenbautage Köln 2008
30. September - 1. Oktober 2008

Workshop MBT Köln 2008
2. Oktober 2008

Maritim Hotel
Heumarkt 20
50667 Köln

Veranstalter
MBT Mechtersheimer GbR
Auf dem Senkel 40
53859 Niederkassel
Telefon: 02208/5001877
Telefax: 02208/5001878
E-Mail: info@maschinenbautage.de

.....
Titel / Vorname / Name

.....
Funktion / Abteilung

.....
Firma

.....
Straße / Postfach, Nr.

.....
PLZ / Ort

.....
Telefon / Fax

.....
E-Mail

.....
Datum / Unterschrift.

Bitte deutlich schreiben

Anmeldung:

Zur Konferenz

Zum Workshop

- CE-Organisation
- D-Maschinen für die USA

TEILNAHMEGEBÜHREN

Konferenz
890,- Euro
470,- Euro (bei eintägiger Teilnahme)

Workshop
450,- Euro

(Alle Preise zuzüglich ges. MwSt.)

Die umseitigen Geschäftsbedingungen erkenne ich an.



maschinenbautage köln 2008

Veranstaltungsort

Maritim Hotel Köln
Heumarkt 20 • 50667 Köln
Tel.: 0221/2027-0 • Fax: 0221/2027-826
E-Mail: info.kol@maritim.de Internet: <http://www.maritim.com>



Verkehrsanbindung

Eine ausführliche Wegbeschreibung des direkt am Rhein neben der Altstadt gelegenen Hotels finden Sie auf der Hotel-Website. Gerne schicken wir Ihnen diese auch vor der Veranstaltung zu.

Unterkunft

Wir empfehlen Ihnen die Unterkunft im Veranstaltungshotel. Sie treffen hier auch viele andere Teilnehmer. Für die Veranstaltung haben wir ein begrenztes Zimmerkontingent zu einem Sonderpreis von 147,- Euro pro Übernachtung/Frühstück im EZ vorreserviert. Bitte reservieren Sie rechtzeitig unter dem Stichwort „Maschinenbautage“.

Teilnahme-Geschäftsbedingungen

Anmeldung

Die Anmeldung zu unserer Veranstaltung muss schriftlich auf dem Postweg, per Fax oder per Internet über die Website www.maschinenbautage.de erfolgen. Bitte verwenden Sie bei schriftlicher Anmeldung unser Anmeldeformular. Eine Bestätigung der Anmeldung wird Ihnen per e-Mail zugesandt.

Zahlungen

Überweisen Sie bitte die Teilnahmegebühr erst nach Rechnungsstellung auf das mit der Rechnung mitgeteilte Konto. Sollte die Teilnahmegebühr, z. B. wegen einer kurzfristigen Anmeldung nicht fristgerecht überwiesen werden können, bringen Sie bitte den Zahlungsbeleg zur Veranstaltung mit. Ohne Eingang / Nachweis der erfolgten Überweisung ist eine Teilnahme an der Veranstaltung nicht möglich.

Leistungen des Veranstalters

Teilnahme an der gebuchten Veranstaltung wie im Programm beschrieben. Ausführliche Veranstaltungsunterlagen, die Ihnen zu Beginn ausgehändigt werden. Getränke während der Veranstaltung. In den Pausen „Nervennahrung“ mit Kaffee und Tee sowie ein Mittagsbüfett / Menü an allen Tagen der Veranstaltung.

Änderungen im Programm

Wir behalten uns den Wechsel von Referenten und / oder Wechsel im Programmablauf vor.

Ausfall der Veranstaltung

Wir behalten uns vor, die Veranstaltung bei zu geringer Teilnehmerzahl bis eine Woche vor Beginn abzusagen.

Absage der Veranstaltung

Eine Absage durch den Veranstalter ist jederzeit möglich, wenn die Konferenz auf Grund höherer Gewalt nicht stattfinden kann. Wir werden Sie dann so schnell wie möglich über die von Ihnen angegebene Adresse, Telefonnummer oder Mailadresse informieren. In diesen Fällen erfolgt die Rückerstattung der bereits bezahlten Beträge.

Rücktritt

Der Rücktritt von einer Anmeldung ist bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei. Bitte beachten Sie, dass der Rücktritt schriftlich oder über den internen Bereich unserer Website erfolgen muss. Es gilt der Tag des Eingangs des Schreibens beim Veranstalter bzw. des Rücktritts über das Internet. Danach werden bei einem Rücktritt 25 % der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt, ab sieben Tage vor der Veranstaltung wird die volle Teilnahmegebühr verrechnet. Das gilt auch, wenn Sie zu einem gebuchten Veranstaltungstermin nicht anreisen. Sollten Sie wider Erwarten verhindert sein, an der gebuchten Veranstaltung teilzunehmen, können Sie natürlich einen / eine Ersatzteilnehmer / -teilnehmerin schicken. Kosten entstehen Ihnen durch eine solche Umbuchung nicht. Bitte informieren Sie uns in diesen Fällen nur kurz, damit wir den Teilnehmerwechsel in unseren Unterlagen vermerken.

Haftung

Der Veranstalter haftet bei einer Absage oder Ausfall für keine der daraus entstandenen Schäden. Die Haftung des Veranstalters beschränkt sich ausschließlich auf die Teilnehmergebühr.